

*Wer weiß, wo dir dein Glücke
blüht, so geh' und such' es nur,
der Abend kommt, der Morgen
flieht, betrete bald die Spur.*

*Lass' Sorgen sein und
Bangigkeit, ist doch der Himmel
blau, es wechselt Freude
stets mit Leid, dem Glücke
nur vertrau'.*

Ludwig Tieck

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Ludwig Tieck** auch Peter Leberecht und Gottlieb Färber (geb. 31.5.1773 in Berlin - 28.4.1853), deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer

Kategorie/n: **Vertrauen, Glück: Gedichte über das Glück, Freude / Frohsinn, Sorgen**

Zitat-ID: 3408

www.viabilia.de